

1 9 8 0

Gemeinderatswahlen am 23. März 1980 .

Ergebnis des Mandatsverhältnisses :

13 ÖVP, 1 SPÖ und 5 ÖVP-Liste der Arbeiter, Bauern, Gewerbetreibenden und Pensionisten.

Durch die Abspaltung einer ÖVP-Namensliste von der offiziellen ÖVP, wurde der langjährige Bürgermeister Franz Haas von seinem Stellvertreter Anton Fuchsbauer als Bürgermeister abgelöst. Die Gemeinderäte wurden neu erstellt. Vizebürgermeister wurde Josef Grasinger.

Der neue Bürgermeister Anton Fuchsbauer -Landwirt in Löbersdorf 10 - erließ zu seinem Amtsantritt eine Mitteilung in Form eines Postwurfes an jeden Haushalt der Gemeinde -siehe Beiblatt.



Bgm. Anton Fuchsbauer

2/80

Gemeinde Hürn Polit. Bezirk Melk

Postgebühr bar bezahlt.

An einen Haushalt!

## Mitteilungen der Gemeinde!

Der Bürgermeister Fuchsbauer Anton berichtet:

Mit der Konstituierung des neuen Gemeinderates am 7.6.1980 begann die neue Amtsperiode der Gemeindevertretung. Dabei wurde mir als Bürgermeister das Vertrauen ausgesprochen. Ich werde mich mit dem Gemeinderat bemühen, die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen und sie nach Möglichkeit einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen.

Der Gemeindevorstand setzt sich aus sechs geschäftsführenden Gemeinderäten unter dem Vorsitz des Bürgermeisters zusammen. Der Bürgermeister gibt im übertragenen Wirkungsbereich in seiner eigenen Verantwortung nach seinen Weisungen folgende Kompetenzen weiter:

- gf. GR. Vgbm. Grasinger Josef: Bauwesen
- gf. GR. Pirabe Franz: Finanzen und Feuerwehr
- gf. GR. Ganzberger Franz: Güterwege, Wasserläufe, Friedhof
- gf. GR. Thir Karl: Gewerbe, Sozialwesen, Gesundheit, Sanitätswesen
- gf. GR. Obruca Wilhelm: Kultur, Schule, Sport, Jugend
- gf. GR. Mayrhofer Franz: Zivil und Umweltschutz

Im Prüfungsausschuß sind vertreten:

- GR. Fischer Anton (Obmann), GR. Zauner Alois, GR. Grünauer Anton, GR. Schweiger Johann, GR. Weinbacher Josef

Der Bauausschuß setzt sich zusammen:

- GR. Zeilinger Alois (Obmann), GR. Huber Johann, GR. Bernhuber Franz, GR. Kronister Rudolf, GR. König Alois

Der Parteilerverkehr ist von Montag bis Freitag von 7 - 12 Uhr und Freitag von 13 - 17 Uhr.

Ab 1. August sind die Sprechstunden des Bürgermeisters Mittwoch und Donnerstag von 10 - 12 Uhr und Freitag von 16 - 18 Uhr angesetzt.

Ich ersuche die Gemeindebürger, mich und den Gemeinderat zur Bewältigung eines reichen Aufgabenprogrammes zu unterstützen und werde Sie über die Tätigkeit des Gemeinderates informieren.

Ihr Bürgermeister

Fuchsbauer Anton e.h.

Die neuen Gemeinderäte mit Sekretärin



1. Reihe von links nach rechts :

Mayrhofer Franz, Thir Karl, Ganzberger Franz, Fuchsbauer Anton,  
Grasinger Josef, Pirabe Franz, Ing. Obruca Wilhelm.

2. Reihe :

Schweiger Johann, Fischer Anton, Kollmann Elisabeth Sekretärin,  
Grünauer Anton, Kronister Rudolf, Zauner Alois, Huber Johann.

3. Reihe :

Weinbacher Josef, Bernhuber Franz, Zeilinger Alois, König Alois.

## Mit Spitzhacke gegen Harmersdorfer Emmentaler Straße

HÜRM. — Die öffentliche Gemeinderatsitzung über den Rechnungsabschluß 1966 und den Haushaltsplan 1967 fand am 4. März um 15 Uhr im Gasthause Bernhuber statt. Bürgermeister Haas konnte neben den Gemeinderäten noch den Jarðausschuß der Großgemeinde Hürm und die scheidenden Gemeinderäte begrüßen.

Nach getrennter Behandlung des Rechnungsabschlusses von Hürm und Siegenjorf wurde Kassier Sieder die Entlastung erteilt. Von großem Interesse dürfte der Haushaltsplan 1967 sein, der mit rund 1,9 Millionen Schilling ausgeglichen ist.

Das Schwergewichtsprogramm der Großgemeinde liegt 1967 auf dem Straßenbausektor. Geplant ist die Staubfreimachung von Pöttenradl, Harmersdorf, der „Ringstraße“, Oberradl (Ortsdurchfahrt), Arnersdorf-Oberradl und Siegendörf.

Im ersten Bauabschnitt wird heuer auf den Straßen nach Harmersdorf, Oberradl und Arnersdorf-Oberradl der Unterbau geschaffen, während die anderen Straßenabschnitte bereits asphaltiert werden können. Dieses um-

fangreiche Programm wird allerdings nur dann zu bewältigen sein, wenn das Wetter einen zügigen Baufortschritt erlaubt.

Besonders die Harmersdorfer werden erleichtert aufatmen, da sie sich heuer endlich von ihrer „Emmentaler Straße“ (nach Gemeinderat Piefmayer) verabschieden können. Nach erregter Debatte wurde auch der Straßenbeleuchtung für Harmersdorf zugestimmt.

Die Katastralgemeinde Atzing erhält, sofern die Postdirektion zustimmt, eine öffentliche Fernsprechstelle. Da die Atzinger es ablehnten, selbst zu entscheiden, wo diese installiert werden sollte, wurde diese vom Gemeinderat nach geheimer Wahl mit acht gegen sieben Stimmen Rainer zugesprochen. Im Anschluß daran stellte Gemeinderat Luger den Antrag, die Besitzer von öffentlichen Fernsprechstellen wegen der oft mangelhaften Handhabung seitens der Gemeinde darauf aufmerksam zu machen, daß Anrufe unbefugt an die gewünschte Person weitergeleitet werden müssen. Sollte dies nicht geschehen, müßte die öffentliche Fernsprechstelle entzogen werden.

Der Bürgermeister konnte ferner mitteilen, daß mit der Auszahlung von 153.000 Schilling die Schulbaurleihe zur Gänze zurückgezahlt sein wird. Da immer wieder der Ruf nach einer Wasserversorgung auf dem Friedhof laut wird, wurden 46.000 Schilling bereitgestellt. Für die Besitzer von Grabern wird es interessant sein, daß dieser Betrag auf die Grabstellengebühr aufgerechnet wird, da sich laut Gesetz der Friedhof „selbst“ erhalten muß.

Schon voriges Jahr kaufte die Gemeinde rund vier Joch Waid an, um im Tauschwege ein Grundstück im Ort zur Schaffung eines großen Parkplatzes zu erwerben. Für die Jugend soll ein Sportplatz errichtet werden. Grundbesitzer Sterninger zeigte sich aufgeschlossen und gab seine Zustimmung.

Alle diese Vorhaben sind nicht zuletzt dadurch möglich, weil sich die Gemeinde Siegendörf schon im Vorjahre bereiterklärt hat sich mit Hürm zu einer Großgemeinde zusammenzuschließen. Dadurch kann nun geschaffene Großgemeinde höhere Zuzugungen in Anspruch nehmen.